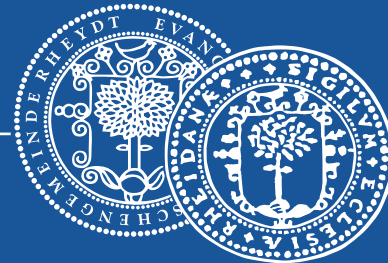


KIRCHLICHE NACHRICHTEN



E V . K I R C H E N G E M E I N D E R H E Y D T

NUMMER 40
30. September 2018
72. JAHRGANG

Dies Gebot haben wir von ihm, dass, wer Gott liebt, dass der auch seinen Bruder liebt.

Wochenspruch 1. Johannes 4,21

Liebe Gemeinde, woran erkennt man eigentlich einen Christen?

Am sonntäglichen Gottesdienst, am Fisch auf dem Auto, am Kirchensteuerabzug auf der Gehaltsabrechnung? Oder vielleicht daran, dass Christenmenschen gerne singen, dass sie christliche Literatur lesen und beim Radiogottesdienst nicht wegschalten?

Ich denke nicht. Aber woran erkennt man dann jene Menschen, für die Gott und sein Wirken in der Welt Relevanz hat, die sich selber als Christen bezeichnen?

Eine Frage, die auch den Autoren des 1. Johannesbriefes beschäftigt hat. Woran kann man Christen eigentlich erkennen, was ist für sie ausschlaggebend, und woran kann man Irrlehren entlarven?

Ein wichtiger und zentraler Satz dieses Briefes dürfte Ihnen sicher bekannt sein: Gott ist die Liebe; und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm. (1. Joh. 4,16b)

Aus dieser Perspektive heraus ist für den Autoren vollkommen klar, dass selbstverständlich die Liebe zum Bruder, die Nächstenliebe, letztlich ein Zeichen einer sehr engen Bindung zu Gott sein muss und dass der Umkehrschluss dieser Erkenntnis letztlich dazu führt, dass, wer Gott liebt, selbstverständlich auch seinen Bruder liebt.

Liebe Gemeinde, so gerne wir das wahrscheinlich auch umsetzen wollen, so sehr ist leider aber auch zu erkennen, dass das nicht immer funktioniert. Wir Menschen sind nun mal, Gott sei Dank, sehr unterschiedlich, und deshalb ist es nicht nur vorstellbar, sondern auch zwangsläufig öfters der Fall, dass wir auch auf Menschen treffen, mit denen wir nur schwer umgehen können, die wir als einengend und als Last sehen. Menschen, die nicht in unser Weltbild passen, eine andere Meinung vertreten und gegen unsere Interessen handeln. Das ist leider Realität. Trotzdem, so glaube ich, können wir den Wochenspruch verwenden. Denn das griechische Wort, das in unserem Wochenspruch für Liebe steht, meint eine andere Liebe, als wir das vielleicht in unserem Sprachgebrauch verwenden würden. Wir setzen Liebe meist mit „intensivem Mögen“ und „Interesse“ gleich.

Das Griechische verwendet drei Wörter für Liebe, wenn es die Liebe meint, die wir als Liebe von Mensch zu Mensch bezeichnen. Agape, das Wort im griechischen Text hingegen, meint eine uneigennützig, von Gott inspirierte Liebe. Vielleicht könnte man diese Art von Liebe vergleichen mit der, die man zu seinem Bruder oder seiner Schwester pflegt. Eine Liebe, die fest

verankert und unumstößlich ist, selbst aber nicht beansprucht, permanent ausgedrückt oder gepflegt zu werden; sie ist einfach da, sie ist eine Grundannahme der Schwester bzw. des Bruders.

Ich selbst habe drei Geschwister in meiner Familie, und ich kann Ihnen berichten, dass wir nicht immer einer Meinung sind oder waren und bei uns auch ganz schön oft die Fetzen geflogen sind. Dennoch, die Liebe bleibt.

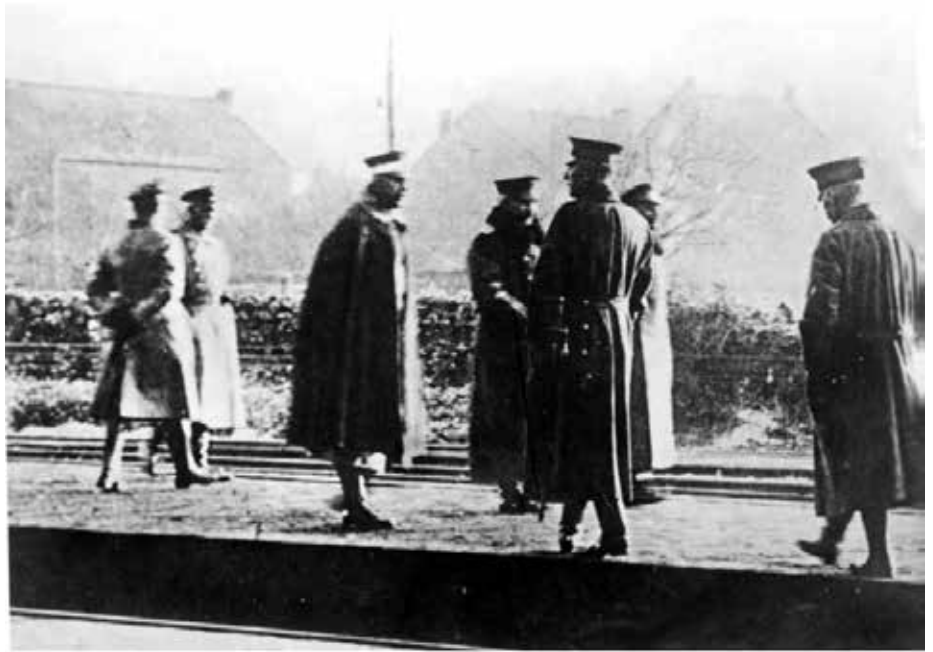
Vielleicht können wir den Spruch dann besser verstehen. Wer Gott liebt, der begegnet seinem Nächsten mit einer anderen Grundhaltung. Vielleicht in dem Wissen, dass wir alle von Gott geliebt sind und diese Liebe, die Beziehung zu Gott, jedem Menschen einen Grundwert beibringt. Wir brauchen einander nicht mögen. Wir müssen uns nur lieben.

Ihr Vikar Nico Ballmann

Einladung zum Vortrag im offenen Abendtreff Rheydt-West: 9. November 1918 - Ende des Ersten Weltkrieges und dessen Folgen

Auf einmal war der Kaiser weg und mit ihm alle anderen gekrönten Häupter! Es gibt wohl kaum ein Datum in der jüngeren deutschen Geschichte, das so folgenreich war wie der 9. November 1918. Mit dem Ende des Ersten Weltkrieges, der eine Katastrophe über Europa gebracht hatte, und dem Zusammenbruch der Monarchie in Deutschland – genau vor 100 Jahren – endete eine Epoche. Die Deutschen – vielfach verstört und gekränkt – betraten völliges Neuland. Nach den Revolutionswirren folgte die „Weimarer Republik“, die heute meist zu negativ beurteilt wird, weil wir sie von ihrem Scheitern und der späteren Nazi-Diktatur her betrachten...

Am Donnerstag, dem 4. Oktober 2018, wollen wir um 19.30 Uhr im Ev. Gemeindezentrum Rheydt-West, Lenßenstraße 15, noch einmal zurückblicken in jene bewegten Zeiten, die auch in vielen Familien tiefe Spuren hinterließen. Der bebilderte Vortrag ist bestimmt kein langweiliger Geschichtsunterricht, zudem werden einem schnell Parallelen zur Gegenwart deutlich. Die Demokratie als Staatsform ist immer



Das Ende der Monarchie: Kaiser Wilhelm II. am Morgen des 10.11.1918 auf dem Weg von Belgien ins niederländische Exil, wo er 1941 in Doorn starb.

bedroht von ihren vielfältigen Feinden, vor allem aber von der mangelnden Identifikation ihrer Bürger. Auch über jüngere Menschen als Zuhörer freuen wir uns.

Martina Wasserloos-Strunk
Dipl. Politologin
Pfr. Olaf Nöller

Gemeindeausflug am Mittwoch, dem 10. Oktober 2018 Stadtmitte lädt ein zu einem Ausflug nach Overhelfeld und an/auf die Maas



Wir fahren zur Empter Kapelle, die einige wertvolle Kunstwerke beherbergt, beispielsweise einen Schnitzaltar aus dem 16. Jahrhundert, der das Leben Christi in 19 Szenen zeigt, und nehmen dort an einer Führung teil. Danach geht es zur Anlegestelle nach Neer/NL zur Bootsfahrt auf der Maas. Wir fahren durch eine Flusslandschaft mit viel Abwechslung und einer Schleu-

se. Auf dem Schiff gibt es ein herrliches Lunchbuffet. Anmeldung mit Anzahlung bis zum 5. Oktober im Kirchencafé, Limitenstr. 39. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 15 bis 18 Uhr, Mittwoch, 10 bis 12 Uhr. Kosten pro Person: 44 Euro für Busfahrt, Führung und Schifffahrt inklusive Lunchbuffet. Anzahlung: 20 Euro.

Abfahrt: 9.00 Uhr ab Kirchencafé
Wir werden um ca. 17.00 Uhr zurück sein.
Auf Ihr Mitfahren freuen sich

Pfr. Stephan Dedring
Gemeindeschwester
Inge Gräwingholt

Doppeljubiläum in Bonnenbroich-Geneicken



Das 25-jährige Ordinations- und Dienstjubiläum von Superintendent Dietrich Denker und 5 Jahre Seniorennetzwerk 55+ BOGEN führten viele Menschen am Sonntag-

morgen ins Franz-Balke-Haus in Bonnenbroich-Geneicken. Im Rahmen eines Gottesdienstes, in dem auch ein kleines Mädchen getauft wurde, beging die Gemeinde die beiden Jubiläen.

Dietrich Denker hat sich bewusst für sein Ordinations- und Dienstjubiläum diesen Rahmen ausgesucht. Auch wenn er seit 2014 Superintendent des Kirchenkreises Gladbach-Neuss ist und sein Radius weit über Bonnenbroich-Geneicken hinausgeht, ist und bleibt er Seelsorger

und Gemeindepfarrer. Dies wurde auch in den Grußworten deutlich. Er hat in den zurückliegenden 25 Jahren Familien in ihren verschiedenen Lebensabschnitten begleitet und ist so auch für viele zu einem Freund geworden. Ein Bild des Kindergartens beschreibt ihn daher auch als „Pfarrer mit Leib und Seele, mit Herz und Verstand“.

Ganz besonders bedankte sich Pfarrer Klaus Hurtz von der katholischen Pfarrgemeinde für die Freundschaft mit Denker. Er sagte: „Ein Freund ist ein Mensch, bei dem man laut denken kann.“

Freundschaften verbinden inzwischen auch die Menschen, die sich vor fünf Jahren zu dem ersten Mönchengladbacher Seniorennetzwerk 55+ BOGEN zusammengefunden haben. 200 Menschen treffen sich seitdem, um gemeinsam ihre Freizeit zu gestalten und sich

bei Bedarf gegenseitig zu unterstützen. Denker dankte ganz besonders den Koordinatoren Wolfgang und Ilona Roloff und Eva Sack-Mouhimi für ihr Engagement in dem Netzwerk. Sie sorgen dafür, dass die vielen Aktivitäten innerhalb des Netzwerks stattfinden können und sich die Menschen wohlfühlen.

Ute Dornbach-Nensel

Öffentlichkeitsreferat

Ev. Kirchenkreis Gladbach-Neuss



Bericht von der Gemeindeversammlung am 8. September 2018

Die diesjährige Gemeindeversammlung fand im Anschluss an eine kurze Andacht erstmalig im Ernst-Christoffel-Haus statt. Neben der Information der eigenen Gemeindeglieder ging es auch darum, den Mitgliedern der Visitationsgruppe des Kirchenkreises einen Einblick in das Gemeindeleben zu geben. Nach 32 Jahren findet erstmalig wieder eine solche Visitation unserer Gemeinde statt.

Der Präses des Presbyteriums, Pfarrer Stephan Dedring, eröffnete die Versammlung mit einigen bemerkenswerten Zahlen. Unsere rund 11500 Gemeindeglieder haben mit fast 50 Jahren ein relativ hohes Durchschnittsalter. Leider schrumpft die Gemeinde immer mehr, weil die Zahl der Beerdigungen die der Taufen übertrifft und die Zahl der Austritte die der Eintritte.

Das hat natürlich auch Auswirkungen auf die zukünftige Gestalt unserer Gemeinde. Aus aktuell 6 Bezirken sollen 3 Standorte werden (RY-West, RY-Mitte, Giesenkirchen). Dies wiederum hat zur Folge, dass weniger Gemeindehäuser gebraucht werden. Das Franz-Balke-Haus soll zwar als Gemeindehaus erhalten bleiben, aber in die Trägerschaft des Netzwerkes BoGen und des CVJM übergehen. Das Haus in Dohr soll ebenfalls abgegeben werden, genauso wie die Ladenlokale auf der Limitenstraße. Wohin das Kirchencafé dann zieht, ist noch nicht klar. Für das ehemalige Verwaltungsgebäude an der Gracht und das Freizeitheim in Dalheim sind bereits Käu-

fer gefunden worden.

Apropos Verwaltung: Diese liegt nicht mehr in den Händen der Gemeinde, sondern ist jetzt zentral im Kirchenkreis angesiedelt. Hier wurde deutliche Kritik an den aktuellen Zuständen geäußert. Offensichtlich kommen immer wieder Fehler vor, deren Behebung mühselig und zeitintensiv ist.

Pfarrer Olaf Nöller berichtete über den Friedhof, der in 4 Jahren seinen 200. Geburtstag feiert, zu dem auch eine Festschrift geplant ist. Nicht so positiv ist der Zustand der Gebäude auf dem Friedhof. Es soll jetzt eine Erneuerung der Friedhofskapelle und der Ruhekammern vorgenommen werden. In dem Zusammenhang warb Olaf Nöller für Spenden.

Der nächste Bericht kam von Hanna Masuhr, die seit einiger Zeit das neugeschaffene Amt der Personalkirchmeisterin innehat. Sie ist für den engeren Kontakt zwischen Presbyterium und Mitarbeitern zuständig und sorgt dafür, dass deren Anliegen berücksichtigt werden.

Danach kam unser Finanzkirchmeister Burkhard Herrmann mit den nüchternen Zahlen. Im Jahr 2017 standen Einnahmen von rund 5,6 Millionen Euro Ausgaben von 6,2 Millionen Euro gegenüber. Am Ende stand die schwarze Null nur deshalb, weil Gebäude verkauft wurden. Dass man das „Tafelsilber“ natürlich nicht beliebig oft zum Ausgleich des Haushalts veräußern kann, versteht sich von selbst. Daher hat das Presbyterium einen Haushaltskonsolidierungs-

ausschuss eingesetzt, der bereits einige Male getagt hat und nach Einsparmöglichkeiten suchen soll.

Nach den Zahlen ging es wieder um Menschen, und zwar um die jungen. Die Presbyterin und Vorsitzende des Jugendausschusses, Emilie Helbig, hielt unter Mithilfe einiger Jugendlicher einen engagierten Vortrag über die Situation der Jugendkirche. Nach dem Weggang des Jugendleiters Matthias Fritz und dem Ausscheiden der Jugendleiterin Nadine Schlutzkus zum Jahresende ist die personelle Situation angespannt, zumal auch die Zahl der Ehrenamtler rückläufig ist. Emilie Helbig verwies auf die vielen Aktivitäten im Jugendbereich (Stay and Pray, Jugend-Ogata, Jungscharen, Freizeiten etc.). Die Jugendlichen wünschen sich vor allem ein gabenorientiertes Arbeiten, das durch das Denken in Bezirken eher erschwert werde. Der Beifall am Ende der Ausführungen zeigte, dass die Gemeinde großen Wert auf eine gute Jugendarbeit legt.

Abschließend verwies Stephan Dedring noch auf die Öffentlichkeitsarbeit, wo z.B. bis zum Jahresende eine neue Webseite der Gemeinde erstellt und ein neues Logo geschaffen werden soll.

Insgesamt war es eine gut besuchte und lebendige Versammlung. Der Umzug ins ECH hat der Kommunikation gutgetan.

Heinz Strater

Mitglied der KN-Redaktion

Kantorei Ev. Hauptkirche Rheydt



Sie singen gerne, dann besuchen Sie:

Kantoreiprobe: montags von 20.00-21.45 Uhr im Franz-Balke-Haus, Welfenstraße 10

Jugendkantorei: (alle Proben finden in der Hauptkirche im Probenraum „Turmzimmer“ statt)

Mädchenchor (6-9 Jahre): mittwochs,

16.00-16.45 Uhr

Mädchenkurrende (10-20 Jahre): mittwochs, 18.30-19.30 Uhr

Rheydter Knabenchor

Vorchor (ab 6 Jahren): donnerstags, 15.45-16.30 Uhr

Knabenchor (Sopran/Alt): donnerstags, 16.15-17.15 Uhr

Männerchor (Tenor/Bass): donnerstags, 17.30-18.30 Uhr

Sammlungen

Die **Kollekten** am **Samstag** und **Sonntag**, dem **29.** und **30. September 2018**, sind bestimmt für ein Projekt in Afrika und Asien: Starthilfe statt Almosen. Einige Mitgliedskirchen der Vereinten Evangelischen Mission in Afrika und Asien sind in den wirtschaftlich ärmsten Regionen der Erde angesiedelt. Mit staatlicher Hilfe kann die dortige Bevölkerung kaum rechnen. Wer ohne Arbeit ist, den trifft es besonders hart: Alle Kosten für Ernährung, den Schulbesuch der Kinder und in Krankheitsfällen müssen selbst getragen werden. Örtliche Kirchen helfen den Menschen durch Kleinkredite beim Aufbau kleiner Handwerksbetriebe und Geschäfte. Zunehmend erwirtschaften sich Familien auf diese Weise ihr eigenes bescheidenes Einkommen. Die Rückzahlungsbeträge dienen weiteren Familien als Starthilfe.

Die **Diakoniekollekten** dieses Wochenendes sind für diakonische Aufgaben in der Evangelischen Kirchengemeinde Rheydt bestimmt.

Ausgenommen hiervon ist die Kollekte im musikalischen Abendgottesdienst in der Hauptkirche. Sie kommt der Kirchenmusik in der Evangelischen Kirchengemeinde Rheydt zugute.

Amtshandlungen

Es wurden getauft:

Paul Hansen, Arrratherhof

George Bruno Steinert, Keplerstraße
Mathea Sophie Brandt, Mülgaustraße

Es sind verstorben:

Paul Gato, Ritterstraße, 92 Jahre
Hedwig Maria Heck, geb. Eßer, Sonnenstraße, 91 Jahre
Katharina Laske, geb. Greß, Friedrich-Ebert-Straße, 83 Jahre

Es wurden getraut:

Christian Wichterich und
Sidney Charlott Wichterich,
geb. Mikdajczyk, Stähn

Gott hat alles schön gemacht zu seiner
Zeit, auch hat er die Ewigkeit in
ihr Herz gelegt; nur dass der **Mensch** nicht ergründen
kann das Werk, das Gott tut, weder Anfang noch Ende.

MONATSSPRUCH
SEPTEMBER 2018

PREDIGER 3,11

Abendgottesdienst

Am Samstag, dem 29. September 2018, um 18.00 Uhr findet der musikalische Abendgottesdienst -Evensong-

in der Evangelischen Hauptkirche Rheydt statt.

Hierzu herzliche Einladung!

Gottesdienst mit Frauenhilfe und Sonntagstreff

Wir laden ganz herzlich ein zum Gottesdienst am 30. September 2018, den wir mit der Frauenhilfe und Frauengruppen im Ernst-Christoffel-Haus vorbereiten. Es geht um das Thema, wie Glaube und Liebe sich im Alltag zeigen. Im Anschluss an den Gottesdienst nehmen wir ab 12.00 Uhr die Tradition des „Heyden-Sonntags“ auf und laden alle ein, im Gespräch und zum Essen bei-

sammen zu bleiben.

Wir treffen uns im Ernst-Christoffel-Haus, Wilhelm-Strauß-Straße 34. Damit alle satt werden, wäre es schön, wenn Sie etwas zum Buffet mitbringen würden. Diese Form der Begegnung hat sich bewährt, wir laden alle ganz herzlich dazu ein!

Pfr. Christian Sandner

Diese Woche (1. bis 5. Oktober)

Keiner is(s)t allein, offener Mittagstisch für alle, Leitung: U. Kamlah, Martin-Luther-Haus, Lutherstraße 1, Anmeldung erwünscht: Telefon 0 21 66 - 4 02 26 (Anrufbeantworter), **Montag**, 12.00 bis 13.00 Uhr.

Frauenhilfe Stadtmitte, Thema: Wer danken kann, hat mehr vom Leben, Leitung: I. Gräwingholt, Ernst-Christoffel-Haus, Wilhelm-Strauß-Straße 34, **Montag**, 15.00 Uhr.

Tischgemeinschaft in Rheydt-West, offener Mittagstisch für alle, Gemeindezentrum, Lenßenstraße 15, Anmeldung erwünscht: Telefon 0 21 66 - 34 245, **Dienstag**, 12.15 bis 14.00 Uhr.

Frauenhilfe Dohr, Leitung: U. Kamlah, Gemeindehaus Dohr, Am Torfbend 19, **Donnerstag**, 15.00 Uhr.

Lesekreis, Deutscher Ev. Frauenbund, Referenten: I. und E. W. Wulfmeier, Haus am Buchenhain, Forststraße 8, **Donnerstag**, 15.00 Uhr.

Frauenkreis Giesenkirchen, Ansprechpartnerin: I. Kümmel, Martin-Luther-Haus, Lutherstraße 1, **Donnerstag**, 15.30 Uhr.

Der offene Abendtreff Rheydt-West, Thema: „9. November 1918 – das Ende des Ersten Weltkrieges und dessen Folgen“, Vortrag: M. Wasserloos-Strunk und O. Nöller, Gemeindezentrum Rheydt-West, Lenßenstraße 15, **Donnerstag**, 19.30 Uhr.

Probe Gospelchor Giesenkirchen, Leitung: G. Vealle, Martin-Luther-Haus, Lutherstraße 1, **Donnerstag**, 20.00 bis 22.00 Uhr.

DIENSTBEREITSCHAFT DER APOTHEKEN

Samstag, 29. September

Vital-Apotheke, Bismarckstr. 29, 41061 Mönchengladbach (Stadtmitte), 02161/2932724

Sonntag, 30. September

MAXMO Apotheke medicentrum Dahlener Straße, Dahlener Str. 67-69, 41239 Mönchengladbach (Rheydt), 02166/9988290

Montag, 1. Oktober

Stern-Apotheke, Rathenastr. 6-8, 41061 Mönchengladbach (Stadtmitte), 02161/922910

Dienstag, 2. Oktober

Stern-Apotheke, Düsseldorfer Str. 32, 41238 Mönchengladbach (Geneicken), 02166/10068

Mittwoch, 3. Oktober

Nord-Apotheke, Brucknerallee 116, 41236 Mönchengladbach (Rheydt), 02166/41113

Donnerstag, 4. Oktober

Brunnen-Apotheke, Marktstr. 19, 41236 Mönchengladbach (Rheydt), 02166/42931

Freitag, 5. Oktober

Bonifatius-Apotheke OHG, Grevenbroicher Str. 58, 41065 Mönchengladbach (Hardterbroich), 02161/42326

ÄRZTLICHER NOTDIENST

116 117

ZAHNÄRZTLICHER NOTDIENST

0 18 05 / 98 67 00

Brot
für die Welt



Diakonie

- Ambulante Pflege
- Altenpflege/Krankenpflege
- Hauswirtschaftliche Hilfe
- Betreuungsleistung

Diakoniezentrum Rheydt gGmbH

☎ 0 21 66 / 1 44 56 - 0

Fax 0 21 66 / 1 44 56 - 17

Pestalozzistr. 42-44 · 41236 Mönchengladbach

info@diakoniezentrum-rheydt.de

www.diakoniezentrum-rheydt.de

Rechtsanwälte
Bürogemeinschaft

Barbara Gersmann · Klaus Schäfer

Rechtsanwältin
Fachanwältin für Arbeitsrecht

Barbara Gersmann

Heukenstraße 6
41238 Mönchengladbach

Telefon 02166 82443

Telefax 02166 125976

Mail kanzlei@ra-gersmann.de

www.ra-gersmann.de

Otto Wendler

Schreinerei - Bestattungen e.K.

Inh. Jorge Santos

Holz- und Kunststoff-Fenster · Türen · Reparaturen
Einbruchsicherungen · Parkett- und Laminatböden

Bestattungen und Überführungen
mit Erledigung aller Formalitäten

Bödikerstraße 29 · 41238 Mönchengladbach
Telefon 021 66/427 11 · Fax 61 24 88 · Mobil 01 72-467 95 22

Malermeisterbetrieb

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten,
Vollwärmeschutz und Altbausanierungen

Heinz-Walter Schlaugat

Unterheydener Straße 15a
41238 Mönchengladbach
Telefon: 0 21 66 / 18 82 08

Handy: 01 72 / 24 36 735

„Die Summe unseres Lebens sind die Stunden,
in denen wir liebten.“ Wilhelm Busch

Gedenken Sie in Ruhe Ihres Verstorbenen.
Wir kümmern uns um alles.



KARL FRENTZEN & WINKELS

Inh. Winkels

www.bestattungen-frentzen-winkels.de

Bestattungshaus seit 1898

Friedrich-Ebert-Str. 91-93 02166 - 4 10 33

Konstantinplatz 11 02166 - 8 88 88

Bau- und Möbelschreinerei · Innenausbau · Sicherheitstechnik

ZIMMERMANN'S

Meisterbetrieb seit 1968



SCHREINEREI ZIMMERMANN'S

Alexander-Scharff-Str. 14

41169 Mönchengladbach

Telefon: 02161 559337

E-Mail: info@schreinerei-zimmermanns.de

Web: www.schreinerei-zimmermanns.de

SAMINA Die echte Altholzverleimung



Besuchen Sie unsere Ausstellung.

Zeit für mich – Zeit für Gott – Gottesdienst

RHEYDT

Hauptkirche am Markt

Samstag, 29. September

18.00 Uhr Chr. Sandner,
musikalischer
Abendgottesdienst
Evensong

Sonntag, 30. September

09.00 Uhr H. Pontkees
10.30 Uhr Chr. Sandner,
Gottesdienst
mit Frauenhilfe
Sonntagstreff *

Mittwoch, 3. Oktober

18.00 Uhr Ök. Friedensgebet

Lutherkirche

Giesenkirchen

Konstantinstraße 226

Sonntag, 30. September

09.45 Uhr A. Fischer *

Gemeindezentrum

Rheydt-West

Lenßenstraße 15

Sonntag, 30. September

10.15 Uhr P. Ridder *

Franz-Balke-Haus

Welfenstraße 10

Sonntag, 30. September

11.15 Uhr H. Pontkees *

Kindergottesdienste

Sonntag, 30. September

09.45 Uhr Martin-Luther-Haus,
Lutherstraße 1

10.30 Uhr Bethaus Pongs,
Pongser Straße 229

11.15 Uhr Franz-Balke-Haus,
Welfenstraße 10

* Im Anschluss an diese Gottesdienste Beisammensein und Gespräche bei einer Tasse Kaffee

Ev. Friedhof Rheydt

Nordstr. 140

41236 Mönchengladbach

Telefon 02166/248715

Fax 02166/248714

E-Mail: friedhof.rheydt@ekir.de

Elisabeth-Krankenhaus

Rheydt

Freitag, 28. September und

5. Oktober

P. Brischke

Austeilung des Abendmahls
in den Patientenzimmern
(Anmeldung donnerstags)

Haus der Jugendkirche

Wilhelm-Strauß-Straße 18

Freitag, 28. September

19.00 Uhr Stay and Pray - Impuls

Haus am Buchenhain

Forststraße 8

Montag, 1. Oktober

15.00 Uhr Gottesdienst Chr. Sandner

Adam-Romboy Seniorenzentrum

Sonnenstraße 34

Montag, 1. Oktober

10.00 Uhr Gottesdienst H. Pontkees

Helmut-Kuhlen-Haus

Bendhecker Straße 40

Montag, 1. Oktober

11.00 Uhr Gottesdienst H. Pontkees

Bibelstunde

Ernst-Christoffel-Haus,

Wilhelm-Strauß-Straße 34

Donnerstag, 4. Oktober

19.30 Uhr Thema: 1. Petrus 2, 1-10
Wahre Priesterschaft
Leitung: Chr. Sandner

Gottesdienste in der Region

Sonntag, 30. September

Ev. Martin-Luther-Kirchengemeinde

Mönchengladbach-Rheindahlen

10.30 Uhr Chr. Fiebig-Mertin

Ev. Kirchengemeinde Odenkirchen

10.00 Uhr A. Raff, Taufe

Gemeindezentrum Geistenbeck

10.30 Uhr D. Jung

Gemeindebüro Rheydt

Wilhelm-Strauß-Str. 34

Telefon 02166/9486-0

Mo - Fr 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Di + Mi 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Do 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

KALENDER

18. Sonntag nach Trinitatis

Predigttext:

Jakobus 2, 1 - 13

Evangelium des Sonntags:

Markus 12, 28 - 34

Wochenlied:

EG 397 - Herzlich lieb hab ich dich, o Herr

PFARRBEZIRKE

I (Stadtmitte)

Pfarrer Stephan Dedring Telefon 4 65 57
Vikar Nico Ballmann Telefon 0 21 61 -
30 33 768

II (Giesenkirchen, Dohr)

Pfarrer Albrecht Fischer Telefon 8 23 70

III (Bonnenbroich-Geneicken)

Pfarrer Dietrich Denker Telefon 2 05 18
Pfarrer Helma Pontkees Telefon 12 45 89 2

IV (Rheydt-West, Morr, Pongs, Tipp)

Pfarrer Olaf Nöller Telefon 3 17 40

V (Heyden)

Pfarrer Christian Sandner Telefon 9 40 99 59

VI (Hoher Berg)

Pfarrer Patricia Ridder Telefon 21 67 03

Jugendkirche Rheydt

Pfarrer Christian Sandner Telefon 9 40 99 59

Elisabeth-Krankenhaus und LVR-Klinik

Pfarrer Peter Brischke Telefon 13 81 34

Hugo-Junkers-Gymnasium, Gymnasium an der Gartenstraße

Pfarrer Prof. Dr. Ingo Reuter
Telefon 0 21 62 - 67 18 003

Fachschulen

Pfarrer Matthias Kölsch
Telefon 0 21 61/59 17 08

KINDERGÄRTEN

Ev. Verbundfamilienzentrum Stadtblümchen
Gracht 31

41236 Mönchengladbach
Tel. 0 21 66 - 4 15 64

kiga-samenkorn@kirche-rheydt.de
Betreuungsangebot:

Montag bis Freitag 7.15 Uhr – 16.15 Uhr

Ev. Verbundfamilienzentrum Kleine Arche

Oberlinstraße 10

41239 Mönchengladbach
Tel. 0 21 66 - 3 35 86

kiga-kleine-arche@kirche-rheydt.de
Betreuungsangebot:

Montag bis Freitag 7.30 Uhr – 16.30 Uhr

Ev. Verbundfamilienzentrum Zwergenburg

Welfenstraße 10

41238 Mönchengladbach
Tel. 0 21 66 - 2 42 60

kiga-zwergenburg@kirche-rheydt.de
Betreuungsangebot:

Montag bis Freitag 7.15 Uhr – 16.15 Uhr